

FÖRDER VEREIN

der reformierten Kirchgemeinde Steinmaur-Neerach

JAHRESBERICHT 2017

Rückblick 2017

Bei der Gründung des Fördervereins im September 2011 wurde errechnet, wie hoch der Betrag etwa sein müsste, um die Anteile zu finanzieren, die wir damals als „freiwillige Angebote“ in der Kinder- und Jugendarbeit definierten. In den vergangenen sechs Jahren sind wir nach der stufenweisen Erhöhung des Spendenzieles nun für 2018 beim damals vorgesehenen Betrag von CHF 118'000 angekommen.

Dankbar schauen wir zurück auf die eingegangenen Spenden der vergangenen Jahre. Mit der jährlichen Erhöhung des Spendenzieles haben jeweils auch die eingegangenen Spenden zugenommen. Im letzten Jahr konnten wir mit der eingegangenen Summe von CHF 87'579.35 das angestrebte Ziel von CHF 102'000 allerdings nicht erreichen. Dank des Überschusses vom Vorjahr von CHF 8'390 konnten wir aber doch 94% des angestrebten Betrages abdecken. Worauf richten wir nun den Blick: Auf den fehlenden Betrag zur Zielsumme oder auf das erfreuliche Ergebnis der eingegangenen Mittel?

Mich beeindruckt, wieviele Menschen sich in irgend einer Weise mit ihren Gaben für die Sache der Gemeinde einsetzen und darüber hinaus, durch freiwillige Spenden beitragen, dass so viele Angebote möglich sind.



Ein herzliches Dankeschön allen, die im vergangenen Jahr finanziell mitgetragen haben! Es ist ein Vertrauenswagnis, wenn wir nun trotz nicht ganz erreichtem Spendenziel den nächsten Schritt gehen zur ursprünglich gesetzten Zielsumme. Ohne Vertrauen geht aber sowieso gar nichts im Reich Gottes. Wir bauen darauf, dass Gott der Versorger ist und ER uns leitet in unserem Tun und Lassen. Wenn wir auf SEINE Weisungen achten, dürfen wir zuversichtlich vorwärtsgehen. Möge alles, was wir tun - im Planen, im praktischem Anpacken, im Gebet, wie auch in finanziellen Dingen - zu Gottes Ehre geschehen.

Peter Knecht, Präsident des Fördervereins

Bericht aus der Kinderarbeit

Chinderwuche

Mit 50 Kindern zwischen erstem Kindergarten und 3. Klasse starteten wir in der ersten Sommerferienwoche in unsere Chinderwuche mit dem Thema «Tschau Sepp»!

In Altersgruppen aufgeteilt erlebten wir viele spannende Abenteuer. Einige durften Kamelreiten gehen, wir bastelten viel, spielten, bauten eine Pyramide und erlebten alle gemeinsam einen spannenden Waldtag mit Postenlauf. Natürlich durften bei dem heissen Wetter eine Glace und eine Wasserschlacht auch nicht fehlen. Durch die ganze Woche lernten wir die Geschichte von Josef, der nach Ägypten verkauft wurde, kennen. In den Altersgruppen durften wir Leiter die Kinder in dieser Woche besser kennen lernen. Es war eine tolle Woche.

Angebote wie die Chinderwuche und auch die Chinderchilewihnacht oder die HolzBauWelt (gemeinsam mit den reformierten Kirchen Regensburg und Dielsdorf) sind nur möglich durch Spenden. Vielen Dank, dass Sie es uns ermöglichen, solche Angebote durchzuführen!

Miriam Zürcher





SummerDays

Bericht aus der freiwilligen Jugendarbeit

Nun ist es gut ein Jahr her, seit Alena und ich die Jugendarbeit hier in Steinmaur übernahmen. Wir schauen auf ein bewegtes und mega spannendes Jahr zurück!

Ein grosser Teil unserer Arbeit war und ist der «Boxästopp». Dieser findet jeden Freitag Abend im Pavillon statt. Die meisten Teilnehmer sind zwischen 12 – 17 Jahre alt. Daneben haben wir noch ein Team von ungefähr sieben weiteren Leitern, welche jeweils mit uns die Abende gestalten. Uns begeistert, zu sehen, wieviele unterschiedlichste Jugendliche regelmässig erscheinen, um miteinander Gemeinschaft zu haben. Mit Musik, Games, einem kurzen Input und den anschliessenden Begegnungen an der Bar (natürlich alkoholfrei 😊) können wir viel Zeit mit den Jugendlichen verbringen und sie auch auf



eine gute Art mitprägen. Ich freue mich auf das neue Boxästopp-Jahr und bin einfach gespannt, was Gott alles vorhat mit uns!



Ein grosses Highlight waren dann sicher die «SummerDays». Mit einer Gruppe von ca. 20 Personen (inkl. Leiter) verbrachten wir 4 Tage am Bodensee. Das schöne Wetter, die gute Gemeinschaft und spannende Erlebnisse prägten diese Tage! Es verwundert mich immer wieder, wie bereichernd so ein Lager sein kann.

Im November gingen wir dann noch mit einer Gruppe von «Boxästopplern und Cevianern» ans Jugendfestival Reformation in Genf. Ein Wochenende mit ca. 5000 Jugendlichen aus der ganzen Schweiz. Die Tage dort waren für viele ein unvergessliches Erlebnis.

Dank eurer Mithilfe können wir die Leben von vielen jungen Menschen mitprägen und ermutigen. Wir danken euch allen für eure Unterstützung!

Michael und Alena Braun + Boxästopp-Team



Der Ufwind „bläst“ nun schon mehr als ein Jahr. Seit dem Start haben 18 Kinder teils über eine begrenzte, mehrheitlich über die ganze Zeit daran

teilgenommen. In dieser Zeit ist unter den Kindern und zu den betreuenden Personen eine spürbare Vertrautheit gewachsen. In der „Ufwind-Familie“ sind Kinder vereint mit portugiesischem, albanischem, kroatischem, syrischem und schweizerischem Hintergrund. Insgesamt über 30 Personen haben bisher mitgeholfen bei der Zubereitung des Mittagessens, bei den Hausaufgaben und in der Gestaltung des Programms. Ohne die Mitarbeit vieler Freiwilliger, von denen einzelne nur punktuell für einen konkreten Einsatz kommen, einige aber auch sehr regelmässig präsent sind, könnte diese Unterstützung für Kinder nicht gegeben werden.

Sehr erfreulich sind die positiven Rückmeldungen, die wir von der Schule erhalten. Durch dieses Angebot erhalten die Kinder eine spürbare Förderung und Hilfe zur Integration.

Ende November 2017 konnte ich die Leitung des Ufwind an Beat Schneider übergeben. Die Kirchgemeindeversammlung hatte dafür am 3. Dezember eine 20%-Stelle gutgeheissen. Wir sind dankbar, dass wir mit Beat einen motivierten und begabten Leiter für den Ufwind gefunden haben.

Peter Knecht

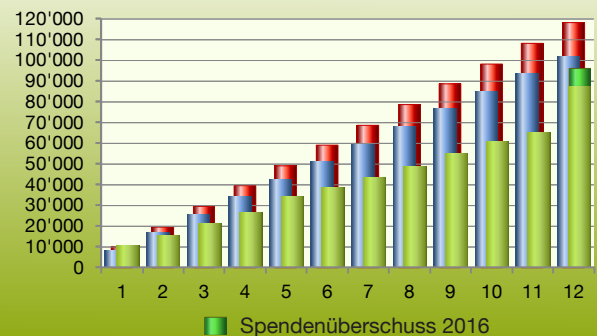
Ausblick 2018

Was wird das neue Jahr bringen? „Gestärkt in der Gemeinde“ lautet der thematische Schwerpunkt dieses Jahres. „Gestärkt“ werden soll aber nicht Selbstzweck sein. Als Gestärkte wollen wir den Menschen dienen in den verschiedenen Bereichen, die vom Förderverein mitfinanziert werden. So sind wir dankbar, wenn viele uns dazu mit ihren finanziellen Beiträgen unterstützen.

Peter Knecht, Präsident des Fördervereins

Spendenbarometer 2017 und 2018

Spendenziel 2017 CHF 102'000 Spendeneingang 2017 CHF 87'539.75 Spendenziel 2018 CHF 118'000



Kontakte

Präsident des Fördervereins

Peter Knecht
Schulwiesstr. 7, Steinmaur, 044 853 24 50
p.knecht@refsteinmaur-neerach.ch

Vizepräsident

Jonathan Müller, Tobelstr. 3A, Steinmaur
j.mueller@refsteinmaur-neerach.ch

Kassierin

Claire Müller, Brunnengasse 3, Steinmaur

Konto

Bezirks-Sparkasse Dielsdorf
8157 Dielsdorf

CH60 0838 9044 9838 4111 4
PC-Konto: 30-38182-1

Förderverein ref. Kirchgemeinde
Steinmaur-Neerach
Hauptstrasse 57b, 8162 Steinmaur

Diakonische Mitarbeiter

Michael u. Alena Braun
Schulwiesstr.7, Steinmaur, 043 810 38 69
m.braun@refsteinmaur-neerach.ch
>Bereich Jugend

Miriam Zürcher
Schulwiesstr. 7, Steinmaur, 043 810 38 70
m.zuercher@refsteinmaur-neerach.ch
->Bereich Kind, Frauen, Familie